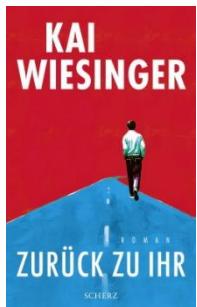


Zurück zu ihr



Das Cover zu diesem Buch ist treffend gestaltet und fällt auf. Kai Wiesinger hat einen berührender Roman über verpasste Chancen, alte Gefühle und die Frage, was im Leben wirklich zählt, verfasst. Das Lesen ist von Beginn weg interessant. Jan ist fünfzig und erhält eine Einladung zum 30. Klassentreffen. Solche Treffen hat er bis jetzt konsequent ignoriert, doch diesmal überredet ihn seine Frau Svenja, die Reise von München nach Hannover anzutreten. Zum ersten Mal begibt sich Jan allein auf einen Roadtrip und damit auf eine Reise in seine Vergangenheit. Unterwegs tauchen nicht nur Erinnerungen an Jugend und Freundschaften auf. Vor allem Gedanken an Anja, seine grosse Jugendliebe, die ebenfalls beim Treffen erwartet wird. Als eine Panne die nächste jagt, gerät Jan ins Grübeln. Hat er sein Leben so gelebt, wie er es wollte? Oder hat er Chancen verpasst, die ihn glücklich gemacht hätten? Wiesinger gelingt es, mit viel Feingefühl und Authentizität die innere Zerrissenheit seines Protagonisten darzustellen. Meiner Meinung nach ein nachdenklicher, zugleich hoffnungsvoller Roman über Liebe, Entscheidungen und den Mut, sich selbst neu zu begegnen treffend beschreiben. Sehr empfehlenswertes Buch.

Kai Wiesinger, Zurück zu ihr, Fischer Verlage, 19.11.2025, 256 Seiten, Fr. 33.90